

NATHALIE Überwindung der Grenzen

EIN FILM VON LIONEL BAIER



KINO AM NACHMITTAG MITTWOCH, 8. MAI, 14:30 UHR THE OLD OAK

M A I

KINDERKINO UND FRÜHVORSTELLUNG SIND IN DER SOMMERPAUSE

M A I *** BITTE ANFANGSZEITEN BEACHTEN ***

Calendar grid for the left section of the cinema program, listing dates and movie titles like 'Morgen ist auch noch ein Tag', 'Kleine Schmutzige Briefe', 'Gondola', 'Geliebte Köchin', 'Alle Hassen Johan', 'Der Ströben', 'Zwischen uns das Leben', 'Die Herrlichkeit des Lebens', 'Der Kolibri'.

Calendar grid for the middle section of the cinema program, listing dates and movie titles like 'The Zone of Interest', 'Die Unschuld', 'La chimera', 'Andrea lässt sich scheiden', 'Stop Making Sense', 'Von Vätern und Müttern', 'Die Liebe in ungleichen Zeiten', 'Nathalie', 'Glücklich wie Lazzaro'.

Calendar grid for the right section of the cinema program, listing dates and movie titles like 'Land der Wunder', 'Glücklich wie Lazzaro', 'Die Zone of Interest', 'Die Unschuld', 'La chimera', 'Andrea lässt sich scheiden', 'Stop Making Sense', 'Von Vätern und Müttern', 'Die Liebe in ungleichen Zeiten', 'Nathalie', 'Glücklich wie Lazzaro'.

„DIE NEUE GENERATION DES ITALIENISCHEN KINOS IST SO AUFREGEND WIE ZU SEINEN BESTEN ZEITEN: ALICE ROHRWACHER TRITT IN DIE FUSSTAPFEN VON PASOLINI“ (Patrick Holzzapfel in NZZ)

ITALIEN-TRILOGIE VON ALICE ROHRWACHER

Die reine Magie des Kinos!

La Chimera: Italien/Frankreich/Schweiz 2023. Regie: Alice Rohrwacher. Darsteller: Josh O'Connor, Alba Rohrwacher, Luca Chikovani, Carol Duarte, Isabella Rossellini, Julia Vella, Vincenzo Nemolato. 133 Min. frei ab 12 Jahren.



„Ein Film zum Schwärmen! Alice Rohrwacher widmet sich in ihrem neuen Film Kunstschatzräubern und filmt dabei fulminant gegen die kapitalistische Verwertungslogik an.“ (PERLENTAUCHER)

Arthur, ein Engländer, ist die wichtigste Person einer Gruppe von „Tombaroli“, Grabräubern, die Mitte der 80er Jahre etruskische Gräber plündern und die Funde an die dubiose Kunsthändlerin Spartaco verhökern. Arthur spürt traumwandlerisch mit einer Wünschelrute die antiken Gräber auf, landet jedoch im Knast und kehrt jetzt zu seiner Bande zurück. Bald treibt es sie wieder auf die toskanischen Äcker und Brachen zurück, unter denen die Toten ruhen. Arthur hatte aber nicht nur seine Freiheit verloren, sondern auch sein große Liebe Beniamina. In seinen Träumen sucht er sehnsüchtig nach ihr und begegnet

ihm im verwahrlosten Palazzo ihrer Mutter Flora. Hier trifft Arthur auch auf die unbezahlte Bedienstete Italia, die nicht nach Geld oder Vergangenenem strebt, sondern nur eine gute Zukunft für ihre zwei versteckten Kinder will. Da stoßen die Grabräuber tief unter einem Kraftwerk auf ein etruskisches Heiligtum mit der Statue einer Göttin – ein Fund mit Folgen.

Eine träumerische Fabel über den Umgang mit der Vergangenheit, ein Genretrip zwischen Märchen, Komödie, Drama und Thriller, der poetische Fantastik mit realistischen Szenen kombiniert und zwischen italienischem Neorealismus und Fellinis Traumbildern mändriert!

„...eine Parabel auf die Ausbeutung von Mensch und Boden, die mit Wärme und Witz an das Zwischenmenschliche erinnert.“ (INDEKINO) ▶ Do, 9. – So, 12. Mai, 20:30 Uhr

Land der Wunder

Le meraviglie

Italien/Schweiz/Deutschland 2014. Regie: Alice Rohrwacher. Darsteller: Maria Alexandra Lungu, Sam Louwyck, Alba Rohrwacher, Sabine Timoteo, Agnese Graziani. 111 Min. frei ab 0 Jahren.

Eine Aussteigerfamilie in einem ländlichen Anwesen in Umbrien. Vater Wolfgang musste in den 70er Jahren aus politischen Gründen aus Deutschland flüchten. Zusammen mit seiner Frau Angelica und seinen vier Töchtern versuchen sie ihren Traum von einem selbstbestimmten Leben am Rande des Existenzminimums zu verwirklichen. Coco, eine deutsche Aussteigerin, gesellt sich zu ihnen. Bald kommt noch der deutsche Straftäter und Fürsorgezögling Martin dazu, um die finanzielle Situation der Familie aufzubessern. Während die Mutter den Gemüsegarten bearbeitet, sorgt sich der Vater vor allem um seine Bienenstöcke, deren Honig für das Überleben der Familie sorgt. Gelsomina, die 12jährige Tochter, ist mit den Bienen eng vertraut und beherrscht die Imkerei schon besser als ihr Vater. Als jedoch der Ruin des Hofes droht, meldet sich Gelsomina bei dem Fernseh Wettbewerb „Il paese delle meraviglie“ an, um eventuell einen Geldpreis zu gewinnen. Vater Wolfgang reagiert höchst zornig gegen diese Anbiederung an bürgerliche Konventionen. Bald überschlagen sich die Ereignisse...



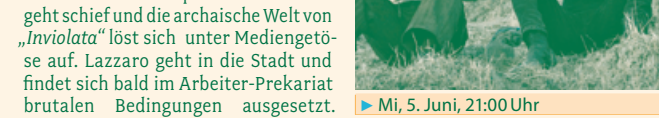
Glücklich wie Lazzaro

Lazzaro felice

Italien/Schweiz/Frankreich/Deutschland 2018. Regie: Alice Rohrwacher. Darsteller: Adriano Tardiolo, Agnese Graziani, Luca Chikovani, Alba Rohrwacher, Sergi Lopez. 128 Min. frei ab 12 Jahren.

„Alice Rohrwacher hat ein kleines Wunder von einem Film gedreht. Mit einer ganz für sich stehenden Verbindung aus Sozialdrama, magischem Realismus und Märchen, Arbeiterfilm und Heiligengeschichte erzählt die italienische Filmemacherin über die Möglichkeit des Guten in einem zeitlosen, aber gleichzeitig lebensnahen Italien.“ (FILMDIENST)

Lazzaro, naiver Tor oder einfach gutmütiger Arbeiter, wird auf dem feudalen Landgut „Inviolata“ der Marchesa zusammen mit 50 anderen Landarbeitern ausgebeutet. Ohne zu klagen verzichten sie alle unter sklavartigen Bedingungen die schwersten Arbeiten. Als der verwöhnte Sohn der Marchesa, Tancredi, auf das Landgut kommt, freundet er sich mit Lazzaro an. Tancredi täuscht eine Entführung vor, um seine Mutter zu erpressen. Der Plan geht schief und die archaische Welt von „Inviolata“ löst sich unter Medgetöse auf. Lazzaro geht in die Stadt und findet sich bald im Arbeiter-Prekariat brutalen Bedingungen ausgesetzt.



Besuchen Sie uns auch auf:



Viel Neues in alten Mauern ... STADTBIBLIOTHEK OCHSENFURT ... in alten Rathaus

Geschenkgutscheine für das Casablanca gibt es auch tagstübig in der Buchhandlung am Turm!

EUROPA CINEMAS Creative Europe MEDIA

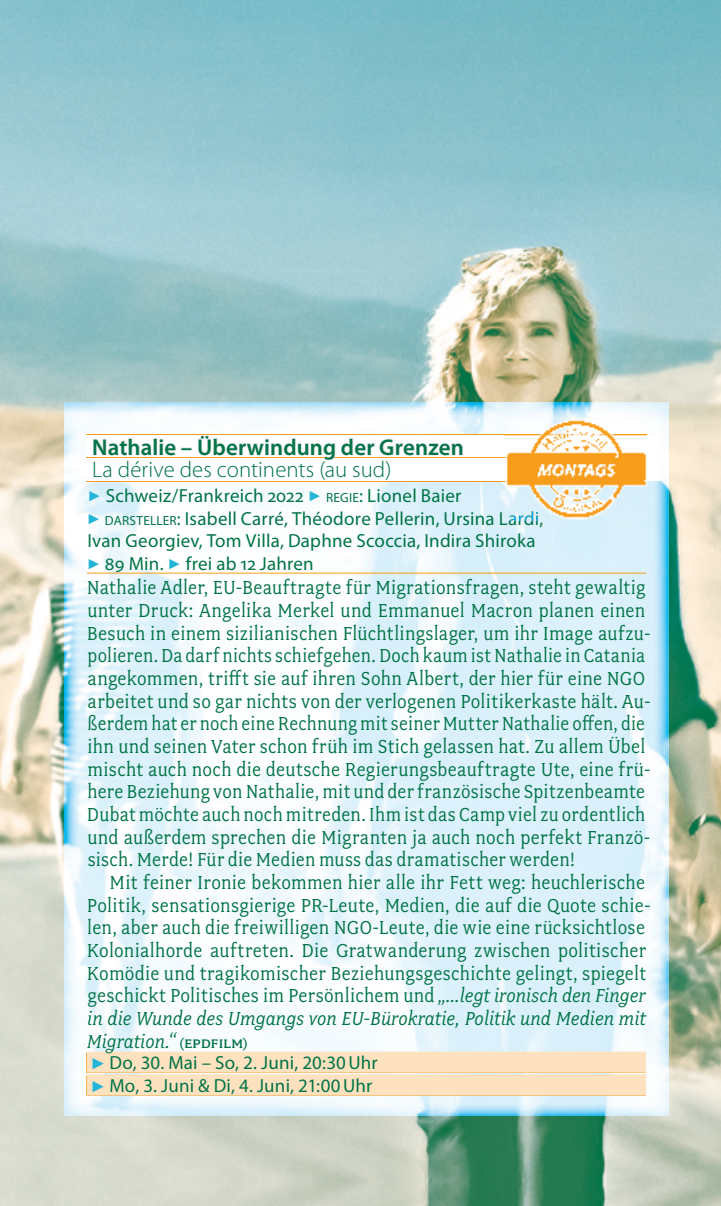
Buchhandlung am Turm Hauptstraße 36 97199 Ochsenfurt (093 31) 87 38-0 service@buchhandlung-am-turm.de

Parkmöglichkeiten im Parkhaus in der Jahnstraße (ab 18 Uhr kostenlos) Öffnungszeiten Kino täglich 30 Min. vor Vorstellungsbeginn. Kneipe täglich ab 18:00 Uhr Eintritt Kinderkino (14:30Uhr) 5,- € / (16:30 Uhr) 6,50 € Frühvorstellung 7,50 €; Hauptprogramm 9,- / 7,50 €; Kino am Nachmittag 6,- €; Zehnerkarte 75,- € Geburtstagskinder haben freien Eintritt [Bitte Ausweis vorlegen] Telefon 0 93 31 54 41 Reservierungen 0 93 31 13 28 e-Mail info@casa-kino.de

KINO AM NACHMITTAG 14:30 UHR THE OLD OAK

NATHALIE Überwindung der Grenzen

EIN FILM VON LIONEL BAIER



Nathalie – Überwindung der Grenzen

La dérive des continents (au sud) Schweiz/Frankreich 2022. Regie: Lionel Baier. Darsteller: Isabell Carré, Théodore Pellerin, Ursina Lardi, Ivan Georgiev, Tom Villa, Daphne Scoccia, Indira Shiroka. 89 Min. frei ab 12 Jahren.

Nathalie Adler, EU-Beauftragte für Migrationsfragen, steht gewaltig unter Druck: Angelika Merkel und Emmanuel Macron planen einen Besuch in einem sizilianischen Flüchtlingslager, um ihr Image aufzupolieren. Da darf nichts schiefgehen. Doch kaum ist Nathalie in Catania angekommen, trifft sie auf ihren Sohn Albert, der hier für eine NGO arbeitet und so gar nichts von der verlogenen Politikerkaste hält. Außerdem hat er noch eine Rechnung mit seiner Mutter Nathalie offen, die ihn und seinen Vater schon früh im Stich gelassen hat. Zu allem Übermisch auch noch die deutsche Regierungsbeauftragte Ute, eine frühere Beziehung von Nathalie, mit und der französische Spitzenbeamte Dubat möchte auch noch mitreden. Ihm ist das Camp viel zu ordentlich und außerdem sprechen die Migranten ja auch noch perfekt Französisch. Merde! Für die Medien muss das dramatischer werden!

Mit feiner Ironie bekommen hier alle ihr Fett weg: heuchlerische Politik, sensationsgierige PR-Leute, Medien, die auf die Quote schießen, aber auch die freiwilligen NGO-Leute, die wie eine rücksichtslose Kolonialhorda auftreten. Die Gratwanderung zwischen politischer Komödie und tragikomischer Beziehungsgeschichte gelingt, spiegelt geschickt Politisches im Persönlichem und „...legt ironisch den Finger in die Wunde des Umgangs von EU-Bürokratie, Politik und Medien mit Migration.“ (EPDFILM)

Do, 30. Mai – So, 2. Juni, 20:30 Uhr Mo, 3. Juni & Di, 4. Juni, 21:00 Uhr

ITALIEN-TRILOGIE VON ALICE ROHRWACHER

La Chimera Do, 9. – So, 12. Mai, 20:30 Uhr Land der Wunder Mi, 29. Mai, 20:30 Uhr Glücklich wie Lazzaro Mi, 5. Juni, 21:00 Uhr

Liebe Kinofreunde!
Für viel Abwechslung ist in unserer Reihe „*Kino am Nachmittag*“ gesorgt. Ausgewählte Filme für jung geliebene, neugierige, schichtarbeitende oder einfach nur interessierte Cineasten. Zum gelungenen Kinoerlebnis gibt es natürlich auch ordentlichen Kaffee und guten Kuchen!

The Old Oak
► Frankreich/ Großbritannien/Belgien 2023 ► REGIE: Ken Loach ► DARSTELLER: Dave Turner, Ebla Mari, Debbie Honeywood, Chris Gotts, Joe Armstrong ► 113 Min ► frei ab 12 Jahren



„*Wenn man zusammen isst, hält man zusammen.*“ – Der zentrale Satz des neuesten Films vom Altmeister des britischen Sozialdramas, Ken Loach, bringt es auf den Punkt: „*The Old Oak*“ appelliert an die Toleranz und fordert vehement die Integration.
The Old Oak ist das letzte Pub in einer kleinen nordenglischen Stadt, ebenso ein Hort der Gemühtlichkeit, wie ein Sumpf der Intoleranz. Der Barkeeper TJ Ballantyne öffnet das Gebäude für syrische Kriegsflüchtlinge, die eines Tages im Städtchen stranden. Die Konflikte sind vorprogrammiert, doch der englische Sturkopf TJ Ballantyne lässt sich nicht von seinem Idealismus abbringen und kämpft.
15 Mal (!) wurde Ken Loach nach Cannes eingeladen, oft mit Preisen ausgezeichnet, frenetisch bejubelt. Jetzt kommt sein persönlichster (und eventuell letzter) Film auf die Leinwand. Ein typischer Ken Loach: aufgeregt, klassisch erzählt, fast dokumentarisch, ungeheuer authentisch und zutiefst humanistisch!
► Mi, 8. Mai, 14:30 Uhr

Kurzfilme im Mai
Packend, schräg, schnell, kurz, gut: unsere Kurzfilme! Immer vor den Filmen der Hauptvorstellung II.
DARK CHAMBER rekonstruiert ein tragische Ereignis von 2015. 72 Geflüchtete wurden tot in einem LKW entdeckt. Ein Camera obscura versucht das Geschehene zu erfassen.
► DARK CHAMBER – von 2. bis 8. Mai
Dies ist helplessere Kioskfrau Olga steckt einfach in ihrem Leben fest und wünscht sich nichts schneller als eine Ortsveränderung. Eine Verkettung absurder Vorfälle spült sie an den Ort ihrer Träume:
► DER KIOSK – von 9. bis 15. Mai
Ein höchst ungleiches Mutter-Sohn-Paar wagt sich auf die Straße, um eine abgefahrenere Darbietung zu präsentieren, die wirklich jeden Flashmob in den Schatten stellt!
► ME TUBE 2: AUGUST SINGS CARMINA BURANA – von 16. bis 22. Mai
Der Alptraum jedes Users! Anna trifft im Zug auf einen jungen Mann, den sie nicht kennt. Doch er weiß alles über sie...
► I FOLLOW YOU – von 23. bis 29. Mai
MEINUNGSSTAUSCH konfrontiert den Zuschauer mit seinen Vorurteilen in einem Zwiegespräch wider Willen.
► MEINUNGSSTAUSCH – ab 30. Mai

Andrea lässt sich scheiden
► Österreich 2024 ► REGIE: Josef Hader ► DARSTELLER: Birgit Minichmayr, Josef Hader, Thomas Schubert, Robert Stadlober, Thomas Stipsits ► 93 Min. ► frei ab 6 Jahren
Die staubtrockene Farce vom Meister der Desillusion, Josef Hader.
Österreich. Flache Provinz zwischen Stronsdorf und Unterstinkenbrunn. Die Dorfpolizistin Andrea feiert nicht nur ihren Geburtstag mit den Kollegen, sondern auch ihre baldige Scheidung von Andy. Außerdem hofft Andrea bald nach St. Pölten versetzt zu werden. Weg aus der Provinz. Andy trinkt sich einen kräftigen Rausch an, um Andrea zur Rückkehr zu überreden. Die schickt ihn zu Fuß nach Haus und – überfährt den besoffenen Ex versehentlich, als er ihr vors Auto tockelt. Im Affekt begeht Andrea Fahrerflucht. Völlig überraschend bezichtigt sich der Religionslehrer und trockene Alkoholiker Franz Leitner des Unfalls mit Todesfolge. Ahnungslos hat er den Toten noch einmal überfahren. „*Ich will büßen*“ murmelt der reuige Mensch. „*Wos wolln Sie?*“ entfährt es Andrea und sie lässt sich schuldbehaftet auf die Sache ein. Die Absurditäten des Lebens drehen sich immer schneller im Kreis (-verkehr).



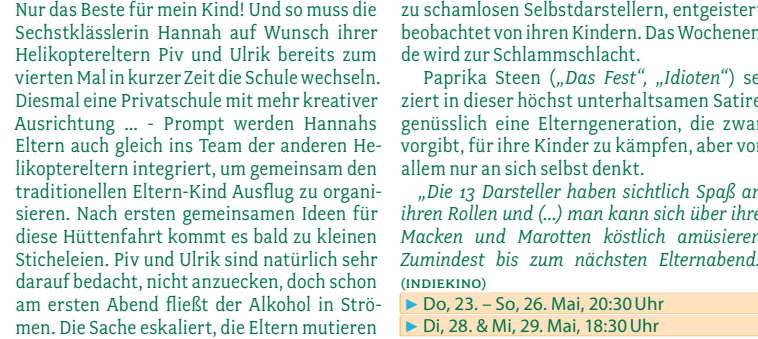
Die Herrlichkeit des Lebens
► Deutschland 2023 ► REGIE: Georg Maas, Judith Kaufmann ► DARSTELLER: Sabin Tambrea, Henriette Confurius, Danila Golobashin, Mira Griesbaum, Lionel Hesse ► 98 Min. ► frei ab 6 Jahren
„*Auf der Schwelle des Glücks*“ befindet sich der 40jährige Franz Kafka 1923 im Ostseebad Müritz. Hier begegnet er der Erzieherin und Tänzerin Dora Diamant und verliebt sich in sie. Der magere, blasse Kafka leidet an Tuberkulose und ist das krasse Gegenstück zu der vitalen Tänzerin Dora. Trotz der Verschlechterung seines Gesundheitszustands lässt ihre tiefe Zuneigung zueinander sie die Herrlichkeit des Lebens verspüren. Kafka zieht von Prag nach Berlin in die feuchte, stickige Stieglitzer Hinterhofwohnung von Dora und bringt jede freie Minute mit ihr. Doch sein Zustand veranlasst seine Eltern, ihn in die Heimat zurückzuholen. Wenig später stirbt er in einem Sanatorium bei Wien.
Nach der Romanvorlage von Michael Kumpfmüller konzentriert sich dieser Spielfilm auf die Romanze zwischen Kafka und Dora Diamant und ihren gemeinsamen Kampf gegen den körperlichen Zerfall. Weit entfernt von einer dramatischen Sterbegescheide oder einem Biopic balanciert „*Die Herrlichkeit des Lebens*“ elegant in sommerlichen Farben zwischen Romcom und Melodram.
„*Das hat etwas sehr Poetisches, eine fein ziselierte Auseinandersetzung mit dem Unausweichlichen.*“ (FILMSTARTS.DE)
„*Manchmal ist das Glück am größten, wenn es ganz klein ist.*“ (FRANZ KAFKA)



Kleine schmutzige Briefe
Wicked Little Letters
► Großbritannien 2023 ► REGIE: Thea Sharrock ► DARSTELLER: Olivia Colman, Jessie Buckley, Timothy Spall, Hugh Skinner, Joanna Scanlan ► 101 Min. ► frei ab 12 Jahren
Basierend auf einem historischen Kriminalfall entwirft Thea Sharrock das Bild einer reaktionären Gesellschaft und erzählt eine Emanzipationsgeschichte an deren Ende der Sieg weiblicher Solidarität steht.
„*Trolling vor 100 Jahren.*“ (INDIEKINO)
Wirklich voller Überraschungen sind die Filme von Alice Rohrwacher! Die „*neofelinesken Filmgedichte*“ (ΕΡΕΦΙΛΜ) ihrer **ITALIENISCHEN TRILOGIE** stellen wir im Mai in den Mittelpunkt unseres Filmprogramms und legen sie wirklich jedem cineastisch Interessierten ans Herz! Alice Rohrwacher hat eine völlige eigene, faszinierende filmische Erzählweise („*Ich werfe ein Netz aus und fange einen Fisch*“), ist seit ihrem ersten Film *Dauergeist* bei den Filmfestspielen in Cannes und ein Glücksfall fürs Kino! - Apropos Cannes: wie immer, das wichtigste Filmereignis im Wonnemonat Mai (oder gar des ganzen Jahres), aber leider dieses Jahr ohne einen einzigen deutschen Beitrag. Dafür Giorgios Lanthimos (wieder mit Emma Stone!), Francis Ford Coppola (mit Adam Driver und Forest Whitaker!), Paul Schrader (mit Richard Gere und Uma Thurman!), Paolo Sorrentino, David Cronenberg, Leos Carax, usw., usw. ... Überraschungen garantiert!



Von Vätern und Müttern
Fædre & mødre
► Dänemark 2022 ► REGIE: Paprika Steen ► DARSTELLER: Nikolaj Lie Kaas, Amanda Collin, Martin Greis-Rosenthal, Lisa Lovén Kongsli, Jacob Hauberg Lohmann ► 100 Min. ► frei ab 12 Jahren
Nur das Beste für mein Kind! Und so muss die Sechsklässlerin Hannah auf Wunsch ihrer Helikoptereltern Piv und Ulrik bereits zum vierten Mal in kurzer Zeit die Schule wechseln. Diesmal eine Privatschule mit mehr kreativer Ausrichtung ... - Prompt werden Hannahs Eltern auch gleich ins Team der anderen Helikoptereltern integriert, um gemeinsam den traditionellen Eltern-Kind Ausflug zu organisieren. Nach ersten gemeinsamen Ideen für diese Hüttenfahrt kommt es bald zu kleinen Sticheleien. Piv und Ulrik sind natürlich sehr darauf bedacht, nicht anzuecken, doch schon am ersten Abend fließt der Alkohol in Strömen. Die Sache eskaliert, die Eltern mutieren



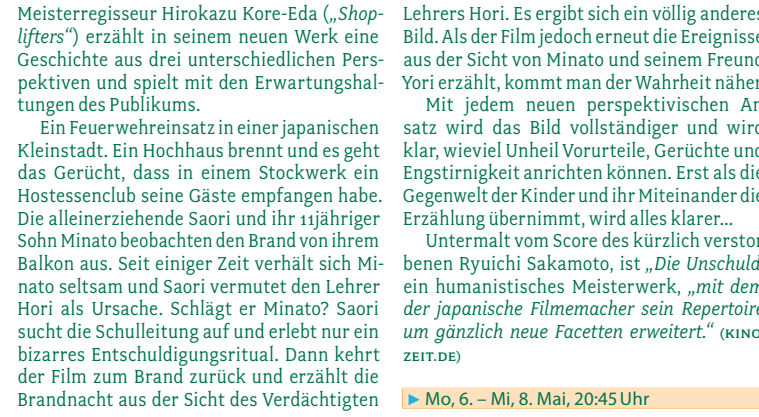
Zwischen uns das Leben
Hors-saison
► Frankreich 2023 ► REGIE: Stephane Brizé ► DARSTELLER: Guillaume Canet, Alba Rohrwacher, Sharif Aoudouira ► 115 Min. ► frei ab 12 Jahren
„*Ein feinsinniges, meisterlich inszeniertes Drama, eingebettet in suggestiva Landschaftspanoramen und elegant zwischen Melancholie und einem Sinn für Humor changierend.*“ (FILM-DIENST)
Mathieu, ein sichtlich äußerst angespannter Kinostar, flüchtet einfach. Er hat seinen Versuch, im Theater zu reüssieren, aus Furcht zu scheitern, abgebrochen. Für eine Woche ist er während der Nebensaison in ein etwas langweiliges Wellness-Hotel gezogen, um hier zu sich selbst zu finden. Mathieu kämpft mit der Angst vor neuen Herausforderungen, bis sich bei ihm Alice meldet. Vor 15 Jahren hatten sie eine Beziehung, die auseinanderging. Jetzt sind beide zwar verheiratet, doch die Erinnerung an die Vergangenheit ist nicht verblasst. Sie treffen sich in einem Café, tauschen sich aus, betrauern ihre Entscheidungen, die zu einem erträglichen, aber nicht zu dem erträumten Leben geführt haben. Ihr beider Leben stehen auf dem Prüfstand ...



Der Kolibri
Il Colibri
► Italien/Frankreich 2022 ► REGIE: Francesca Archibugi ► DARSTELLER: Pierfrancesco Favino, Kasia Smutniak, Bérénice Bejo, Benedetta Porcaroli ► 132 Min. ► frei ab 12 Jahren
Francesca Archibugi verfilmte den vielfach preisgekrönten Familienroman „*Der Kolibri*“ in einem verschachtelten epischen Bogen, der sich von den 70er Jahren bis in die Jetztzeit spannt.
Der junge Marco Carrera verliebt sich während eines Familienurlaubs an der italienischen Riviera in die Tochter der französischen Nachbarsfamilie, Luisa Lattes. Eine platonische Liebe, die ein Leben lang währt. Aber durch eine Familientragödie wird diese Beziehung verhindert. Marco heiratet die Italienerin Marina und lebt fortan mit ihr und ihrer gemeinsamen Tochter in Rom. Trotzdem trifft er sich immer wieder mit Luisa. Erst als



Die Unschuld
Kaibutsu
► Japan 2023 ► REGIE: Hirokazu Kore-Eda ► DARSTELLER: Eita Nagayama, Sakura Ando, Soya Kurokawa, Yuko Tanaka, Hinata Hiragi, Mugino Saori ► 127 min. ► frei ab 12 Jahren
Meisterregisseur Hirokazu Kore-Eda („*Shoplifters*“) erzählt in seinem neuen Werk eine Geschichte aus drei unterschiedlichen Perspektiven und spielt mit den Erwartungshaltungen des Publikums.
Ein Feuerwehreinatz in einer japanischen Kleinstadt. Ein Hochhaus brennt und es geht das Gerücht, dass in einem Stockwerk ein Hostessenclub seine Gäste empfangen habe. Die alleinerziehende Saori und ihr 13jähriger Sohn Minato beobachten den Brand von ihrem Balkon aus. Seit einiger Zeit verhält sich Minato seltsam und Saori vermutet den Lehrer Hori als Ursache. Schlägt er Minato? Saori sucht die Schulleitung auf und erlebt nur ein bizarres Entschuldigungsritual. Dann kehrt der Film zum Brand zurück und erzählt die Brandnacht aus der Sicht des Verdächtigten



Die Liebe in ungleichen Zeiten
Vuta N'Kuvute
► Tansania 2021 ► REGIE: Amil Shivji ► DARSTELLER: Gudrun Columbus Mwanzyika, Ikhlas GAFur Vora, Siti Amina, Rashid Hemed ► 92 Min.
Zeitporträt und Liebesgeschichte in einem, nimmt uns dieser Film aus Tansania mit ins Sansibar der frühen 1960er Jahre, kurz vor dem Ende der britischen Kolonialherrschaft. Der Freiheitskämpfer Denge schmuggelt nicht nur Flugblätter vom Festland auf die Insel, sondern führt auch mit seinen Freunden Anschläge auf die privilegierte britische Oberschicht durch. Denge gerät ins Visier des Polizeiapparates und muss bei seiner Freundin, der schwarzen Sängerin Mwajuma, untertauchen. Hier trifft er auf die indischstämmige Yasmin, die aus der Zwangshe mit einem gewalttätigen Araber ebenfalls zu Mwajuma flüchtete. Die beiden verlieben sich ineinander. Denge wird jedoch von Kollaborateuren

The Zone of Interest
► GB/USA/Polen 2023 ► REGIE: Jonathan Glazer ► DARSTELLER: Sandra Hüller, Christian Friedel, Medusa Knopf, Daniel Holzberg, Sascha Maaz, Max Beck ► 105 min. ► frei ab 12 Jahren
Man hört es, man riecht es, man weiß es: das KZ in der unmittelbaren Nachbarschaft. Abgeschottet nur durch eine hohe Mauer mit Überwachungskamera, entwirft Jonathan Glazer eine ungeheuerliche, beklemmende Vision des Verdrängens, verstärkt von einem beängstigenden Soundtrack. Großer Preis der Jury in Cannes.
„... *kälter kann ein Film gar nicht sein.*“ (nzz)
Mit einem verheirateten Zahnarzt stürzt ... Eine zutiefst dysfunktionale Familie, deren Mitglieder lediglich über das Thema Sterben miteinander verbunden sind. Dank eines großartigen Schauspielensemble werden die schonungslosen Aussprachen und eindringlichen Szenen zu einem packenden Paradeericht. „*Doch anders als der Titel vermuten lässt, ist das Drama weder morbide und düster, noch drückt es permanent auf die Tränenrüse. Im Gegenteil, es gibt überraschend viel schöne, schräge und vor allem lustige Momente.*“ (CINEMAN.CH)
► Mo, 20. – Mi, 22. Mai, 19:30 Uhr

„*Kennt ihr den?*“, „*Habt ihr jenen schon gezeigt?*“, „*Was ist denn eigentlich mit...?*“, „*Oh, hab ich verpasst!*“ Linderung schafft unsere Filmreihe „*AUGEN AUF! GUTE FILME. GUTES KINO.*“ Unter diesem Gütesiegel wollen wir Ihre geneigte Aufmerksamkeit auf cineastische Feinstock lenken, die in der alltäglichen Medienflut unterzugehen droht.
► Mo, 6. – Mi, 8. Mai, 20:45 Uhr

Liebes Publikum,
Ein entscheidendes Element für einen sehenswerten Kinofilm ist die Überraschung über das Neue beim Zuschauen. Das ist bei **POOR THINGS** ganz klar, wie auch bei unserem neuen Lieblingsfilm **MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG** oder auf ganz andere Weise bei **THE ZONE OF INTEREST**. Grund genug, diese ambitionierten Filmkunstwerke wieder in unserem Mai Programm zu zeigen. Scheinbar zeitlos überraschend ist auch **STOP MAKING SENSE**, ein Musikfilm als Gesamtkunstwerk von David Byrne und den Talking Heads, den wir anlässlich seines 40. Geburtstages (ja, ja, so lange ist das her!) gerne auf unsere Leinwand bringen.
Wirklich voller Überraschungen sind die Filme von Alice Rohrwacher! Die „*neofelinesken Filmgedichte*“ (ΕΡΕΦΙΛΜ) ihrer **ITALIENISCHEN TRILOGIE** stellen wir im Mai in den Mittelpunkt unseres Filmprogramms und legen sie wirklich jedem cineastisch Interessierten ans Herz! Alice Rohrwacher hat eine völlige eigene, faszinierende filmische Erzählweise („*Ich werfe ein Netz aus und fange einen Fisch*“), ist seit ihrem ersten Film *Dauergeist* bei den Filmfestspielen in Cannes und ein Glücksfall fürs Kino! - Apropos Cannes: wie immer, das wichtigste Filmereignis im Wonnemonat Mai (oder gar des ganzen Jahres), aber leider dieses Jahr ohne einen einzigen deutschen Beitrag. Dafür Giorgios Lanthimos (wieder mit Emma Stone!), Francis Ford Coppola (mit Adam Driver und Forest Whitaker!), Paul Schrader (mit Richard Gere und Uma Thurman!), Paolo Sorrentino, David Cronenberg, Leos Carax, usw., usw. ... Überraschungen garantiert!

Bis bald im Casablanca! Sehen statt Schauen!
Stop Making Sense
► USA 1984 ► REGIE: Jonathan Demme ► Dokumentarfilm ► 88 Min. ► frei ab 6 Jahren



40 Jahre nach seiner Erstaufführung endlich wieder (digital restauriert) im Kino: „*... einer der besten Konzertfilme aller Zeiten, wenn nicht der beste überhaupt. Hier geht es nur um Performance und die ist zeitlos sensationell.*“ (INDIEKINO).
Ein Paar Füße gehen vom Bühnenvorhang zum Mikro auf der Bühne, stellen einen Kassettenerkorder ab („*H. I've got a tape I wanna play.*“) und dann setzt ein Drum Machine mit den ersten Takten von „*Psychokiller*“ ein. David Byrne kommt ganz ins Bild und nach und nach gesellen sich die restlichen Bandmitglieder dazu, bis sie bei „*Burning Down the House*“ komplett sind, die Talking Heads. Die Inszenierung ist perfekt. Man erlebt die Bühnenshow aus einer hautnahen Perspektive,

Sterben
► Deutschland 2024 ► REGIE: Matthias Glasner ► DARSTELLER: Corinna Harfouch, Lars Eidinger, Saskia Rosendahl, Ronald Zehrfeld, Lilith Stangenberg, Robert Gwisdek ► 181 Min.
► frei ab 16 Jahren



Silberner Bär für Matthias Glasners („*Der freie Wille*“, „*Gnade*“) neuen Film „*Sterben*“, ein autobiografisch gefärbtes dreistündiges Drama mit deutscher Starbesetzung.
Der Dirigent Tom steckt mitten in den Problem für das Requiem „*Sterben*“ seines besten Freundes Bernard, als seine Ex Liv von einem anderen Mann ein Kind bekommt. Tom springt natürlich als Vatersersatz ein. Gleichzeitig leidet Toms Vater Gerd an Parkinson und wird mehr schlecht als recht von seiner sterbenskranken Frau Lissy gepflegt, da Tom keine Zeit mehr dafür findet. Auch seine Schwester Ellen ist keine Hilfe, da sie am Rande des Abgrunds mit viel Alkohol in eine Affäre

► Mo, 20. – Mi, 22. Mai, 19:30 Uhr